

BIBLIOGRAPHIEN UND SÄMMELWERKE

Afšār, Iradj: *Verzeichnis der persischen Aufsätze über Iranstudien*, (fehrest-e maqālāt-e fārsi dar zamīne-ye taḥqīqāt-e irāni), Bd. 5, 1982 - 1991, Šerkat-e entešārāt-e ‘elmi va farhangi, Teheran 1995, 783 Seiten, Index, 20.000 Rial

Dieser Band besteht aus Angaben über 12.759 Titeln, die in den Jahren 1982 bis 1991 in den persischen Zeitschriften und Aufsatzsammlungen im Iran und anderen Ländern der Welt auf dem Gebiete der Iranstudien erschienen sind. Die Angaben über die Aufsätze sind in verschiedene Bereiche wie Allgemeines, Alte Wissenschaften und Künste, Religionen und Rechtsschulen, Ethnologie, Anthropologie und Soziologie, Kunst, Geographie, Archäologie, Sprachwissenschaft und andere eingeteilt worden. Die Reihenfolge der Angaben über die Aufsätze richten sich nach der alphabetischen Reihenfolge der Namen der Autoren.

Šahšahāni, Soheilā, Hodā’i, Zhilā, Sepehr Šadeqiyān Fahimeh: *Hier Iran, ich die Frau* (indjā Irān, man zan). Modabber, Teheran (o.D.), 188 S., 3.500 Rial

Dieses Sammelwerk enthält Angaben über 488 iranische Frauen der Gegenwart, die Beachtenswertes auf dem Gebiete der Literatur, Theologie, Rechtswissenschaft, Kunst und Soziologie geleistet haben.

Guyā - Verzeichnis:

Verzeichnis der Buchvorräte iranischer Verlage (moudjudi-ye kotob-e nāšerān-e kešvar) moa’ssese-ye ḥadamāt-e ‘elmi-ye guyā, Teheran 1995, 13 + 688 S., Register, 25.000 Rial.

Dieses Verzeichnis besteht aus Angaben über mehr als 22.000 Büchern, die 1.200 interne Verlage veröffentlicht haben. Die Bücher dieser Sammlung sind noch im Angebot. In einem Teil des Buches werden die aktiven Verlage des Landes vorgestellt.

Mirat - Leistungen:

Verzeichnis der Werke und Texte, die zur Zeit für die Veröffentlichung bearbeitet werden (fehrest-e āšār va meton-e dar dast-e tašḥīḥ va entešār) daftar-e našr-e mirāt-e maktub, Teheran 1995, 140 S., verschiedene Register.

Das Ministerium für Kultur und islamische Orientierung hat eine Stelle unter der Bezeichnung "Büro für die Veröffentlichung des schriftlichen Erbes" eingerichtet, um die Wissenschaftler bei der textkritischen Erschließung der unveröffentlichten persischen und arabischen Handschriften zu unterstützen. Das vorliegende Verzeichnis beinhaltet Angaben über die Werke und Texte, die z.Zt. in diesem Büro für die Veröffentlichung bearbeitet werden. Die Arbeiten haben im März 1995 begonnen mit dem Ziel, die Manuskripte im März 1996 zu veröffentlichen. Dieses Verzeichnis stellt 100 Manuskripte vor, die z.Zt. textkritisch erschlossen werden.

Mohaddeti, Djavād:

Forschungsführer, Quellenbibliographien, Lexika, Enzyklopädien und Handbücher (rahnamā-ye pazhuheši, ketābšenāsi-ye manābe‘, mo‘djam-hā, dayerat ol-ma‘āref-hā va ketāb-hā-ye rahnamā), daftar-e tabligāt-e eslāmi-ye houze-ye ‘elmiye-ye Qom, Qom 1995, 333 S., 5.800 Rial

Diese Bibliographie enthält Werke, die für Wissenschaftler und Forscher, insbesondere auf dem Gebiete der Islamwissenschaften, wertvolle Hilfe sein können. Sie ist alphabetisch nach den Titeln der Werke geordnet. Der Schlußteil enthält ein Sach- und Autorenregister.

Mir Anšāri, ‘Ali:

Bibliographie über Šeiḥ Farid od-Din Aṭṭār Nišāburi (ketābšenāsi-ye Šeiḥ Farid od-Din Aṭṭār Nišāburi) andjoman-e aṭār va mafāher-e farhangi, Teheran 1995, 343 S., Register, 7.000 Rial.

Die Bibliographie enthält Angaben über die Forschungsarbeiten, die bislang über die Werke, Gedanken und Lebensumstände von Aṭṭār Nišāburi erschienen sind. Sie ist in drei Bereiche wie Leben und Gedanken und Werke sowie zugeschriebene Werke eingeteilt worden. Ein Teil der Bibliographie enthält chronologische Angaben über die Forschungen der Orientalisten über Aṭṭār. Das älteste Werk stammt aus dem Jahre 1778 und das neueste aus dem Jahre 1993.

Rāzi, Faride:

Bibliographie über Māni / Persisch, Englisch, Französisch, Deutsch (ketābšenasi-ye māni - farsi, englisi, faranse, ālmani) markaz-e našr-e dānešgāhi, Teheran 1993 (angeboten 1994), 6 + 146 S., Register, 2.000 Rial.

Die Bibliographie enthält Angaben über die Forschungsarbeiten, die bislang über Māni und seine Religion erschienen sind. Sie besteht aus vier Teilen, jeder Teil ist einer Sprache gewidmet und alphabetisch geordnet. Jedem Titel ist eine fortlaufende Zahl beigegeben worden, auf die im Index hingewiesen wird. Für die Quellen der jeweiligen Sprachen sind drei Register vorgesehen worden. Titel - Personen - und Sachregister. In dieser Bibliographie sind 150 Quellen in Persisch, 223 in Englisch, 244 in Französisch und 374 in Deutsch angegeben worden. Es sind also insgesamt 991 Quellen vorgestellt worden.

Masarrat, Hosein:

Bibliographie über Abu 'l-Faḍl Rašid od-Din Meibodi (ketābšenasi-ye Abu 'l-Faḍl Rašid od-Din Meibodi) andjoman-e ātār va mafāher-e farhangi, Teheran 1995, 81 + 210 S.

Die Bibliographie ist anlässlich der Tagung, die im Frühjahr 1995 zur Ehrung von Abu 'l-Faḍl Rašid od-Din Meibodi in seinem Geburtsort Meibod veranstaltet wurde, veröffentlicht worden. Der Verfasser befaßt sich zuerst mit dem Leben und Werk von Meibodi, erklärt die Notwendigkeit einer solchen Bibliographie und alsdann stellt er Quellen vor, welche die Handschriften, gedruckte Werke von Meibodi und die Schriften über ihn enthalten, sowie Mikrofilme, faksimile Ausgaben, Vorträge und Abschlußarbeiten über ihn.

Moḥammadḥāni, 'Āli Ašgar:

Šahidi-Buch; Festschrift für Professor Dr. Seyyed Dja'far Šahidi (nāme-ye Šahidi; djašnāme-ye ostād doktor Seyyed Dja'far Šahidi) ʔarḥ-e nou, Teheran 1994, 885 S., illustriert.

Die Festschrift enthält Aufsätze über das Leben, die Meinungen und Werke von Dr. Šahidi sowie Beiträge über die persische Sprache und Literatur, iranische Geschichte und Kultur.

Rašid Yāsami, Ġolām Rezā:

Aufsätze und Abhandlungen (maqāle-hā va resāle-hā), hrsg. von Iradj Afšār, Stiftung Dr. Maḥmud Afšār Yazdi, Teheran 1994 (angeboten 1995), 628 S., 20.000 Rial.

Das Buch enthält einige Aufsätze von Rašid Yāsami (1896-1951), die aus den verschiedensten Zeitschriften und Sammelwerken zusammengetragen und in folgende sieben Abschnitte eingeteilt worden sind:

Geschichte; Mittelpersisch; Persische Literatur; Gegenwartsliteratur; Philosophie und Ethik; Ibn Yamin; Salmān Savadji. Den Abschluß bildet ein Beitrag von Aḥmad Sami‘i, in dem die Abhandlung von Rašid Yāsami über die Prinzipien der Geschichtsschreibung besprochen wird.

Ġalālī Pendari, Yadollāh (Hrsg.):

Aufsätze über den Kronkommentar "Enthüllung der Geheimnisse und das Rüstzeug der Rechtschaffenen"; Die Sprache der mystischen Andeutung (kašf al-asrār va ‘uddat al-abrār; zabān-e ahl-e ešārat) entešārāt-e yazd, Yazd 1995, 10 + 239 S.

Dieses Sammelwerk enthält Beiträge über das Leben und Werk von Abo 'l Faḍl Rašid od-Din Meibodi, Verfasser des Kommentars kašf al-asrār va ‘uddat al-abrār. Die Titel einiger Beiträge geben wir im folgenden an:

Die Geschichte des Kommentars von Ḥādje Anšāri; Mutmaßungen über den Verfasser des Kommentars kašf al-asrār; Handschriften von kašf al-asrār; Der Wortschatz des kašf al-asrār; Lexikalische Vorteile des Kommentars kašf al-asrār; Persische Wörter und Wortbildungen in kašf al-asrār; Die Stilistik des kašf al-asrār; Mystische Auffassung Meibodis über den Koran; Kurze Besprechung der 3. Auflage des Kommentars kašf al-asrār.

Gesammelte Vorträge und Aufsätze des 1. Seminars über die Untersuchung der Probleme des Romans in Iran (vom 10. bis 12. Dezember 1994)

(daftar-e moḡale‘āt-e adabiyāt-e dāstāni - markaz-e moḡale‘āt va taḥqiqāt-e farhangī-ye vezārat-e farhang va eršād-e eslam, Teheran 1995, 307 S., 3.000 Rial.

Die Titel einiger Beiträge dieses Sammelwerkes sind: Symbol und Symbolismus im Roman; Roman und Gesellschaft; Leseverweigerung und Furcht vor dem Roman im Iran; Probleme der Romanübersetzung ins Persische; Warum hat sich der iranische Roman in der Welt nicht durchgesetzt?

SPRACHEN UND SPRACHWISSENSCHAFT

Behzad, Faramarz und Divshali, Soraya:

Sprachkurs Persisch - Eine Einführung in die persische Sprache der Gegenwart, Bamberg 1994.

Den Autoren dieses Lehrbuches scheint das Vorhaben gelungen zu sein, ein Lehrbuch aus der Praxis für die Praxis zu schreiben. Dies ist jedenfalls das erklärte Ziel, das im Vorwort des Buches angekündigt wird. Der erste Eindruck bestätigt auch, daß hier tatsächlich ein praktischer Umgang mit der Sprache versucht wird. In der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift werden wir untersuchen, ob dieser Versuch gelungen ist.

Purriyāhi, Mas'ud:

Iranische Mundartforschung (šenāsā'i-ye guyešhā-ye Iran) Bd. 3, sāzēmān-e mirāt-e farhangī-ye kešvar, Teheran 1995, 270 S., Karten und Tabellen, 6.000 Rial.

Die beiden ersten Bände dieser Sammlung, die sich mit den Dialekten von Ardestān und Ēšfāhān befassen, wurden bereits von diesem Verlag in den Jahren 1983 und 1988 veröffentlicht. Dieser Band besteht aus vier unabhängigen Büchern, die sich jeweils mit der Erforschung der Mundarten der Städte Ḥānsār, Semirom, Šāh-Rezā (Qomše) und Faridan befassen. Der Verfasser hat in jedem Buch in kürze auch die semantischen und syntaktischen Eigenheiten einiger umliegender Dörfer dieser Städte erforscht und eine Karte der Gemeinsamkeiten und Unterschiede angefertigt. Die Erforschung der iranischen Mundarten in Form von Stichprobenerhebung in allen iranischen Siedlungen begann im Juni 1974 in einem gemeinsamen Projekt der iranischen Sprachakademie und der geographischen Organisation unter der Bezeichnung "Kulturbildendes Projekt" (tarḥe farhangsāz) und endete im Oktober 1978. Die Tonbänder und Formulare dieses Projektes wurden im Jahre 1981 dem Iranischen Anthropologischen Zentrum überlassen. Im Jahre 1988, nach der Gründung der Organisation für kulturelles Erbe des Landes wurde die Fortführung des Projektes von dieser Organisation übernommen.

Šokri, Giti:

Die Mundart von Sāri oder Māzandarāni (guyeš-e sāri yā māzandarāni) pazhuhešgāh-e 'olum-e ensāni va moṭāle'āt-e farhangī, Teheran 1995, 481 S., Karten und Tabellen, 6.000 Rial.

Das Buch enthält Kapitel über Phonetik, Phonologie und Syntax der Mundart von Sāri. Ein Teil des Buches befaßt sich mit der Morphologie und enthält ein Glossar der Mundart.

Abṭāhi, Seyed Ḥosein - Mehrvazhān, Ārmen - Lāle'i, Moḥsen:
Fachwörterbuch des Managements (farhang-e loḡāt va eṣṭelāḥāt-e modiriyat), Persisch/Englisch, Englisch/Persisch, Teheran 1995, 397 S.

Bāṭeni, Moḥammad Rezā:
Kleines Wörterbuch der Gegenwartssprache Englisch/Persisch (farhang-e mo'āṣer-e engilisi-fārsi kuchek) unter Mitarbeit von Moḥammad Ḥosein Mar'aṣi, farhang-e mo'āṣer, Teheran 1995, 13 + 437 S., 8.500 Rial.

Ṭāher, Ḡolām Rezā:
Lexikon der griechischen medizinischen Wörtern in den persischen Büchern (farhang-e loḡāt-e ṭebbi-ye yunāni dar ketābhāy-e fārsi) markaz-e naṣr-e dānešgāhi, Teheran 1995, 194 S., 4.500 Rial.

Der Verfasser hat eine große Anzahl von griechischen Wörtern mit deren Bedeutung in diesem Buch angegeben. Er hat dazu Quellen wie hidāyat al-muta'alimīn fi 'ṭ-ṭalab, ṣaydana, zaḥire-ye ḥārazmšāhi, maḥzan al-adwiya, taqwīm al-adwiya u.a. benutzt. Die Bemühung des Verfassers richtet sich bei dieser Arbeit eher auf die korrekte Schreibweise der griechischen Wörter als auf ihre wissenschaftliche Definition. In dem Lexikon sind über die persischen oder arabischen Entsprechungen der Wörter hinaus auch ihre englischen und z.T. lateinischen Bedeutungen angegeben worden.

Kanar, Moḥammad:
Umfassendes türkisch-persisches Wörterbuch (farhang-e djāme'-e torki-ye estānbuli be fārsi) entesārāt-e širin, Teheran 1995, 528 S., 21.000 Rial.

Govāhi, 'Abd or-Raḥim:
Wörterbuch der Religionen; Lexikon der religiösen und mystischen Fachbegriffe (vāzhenāme-ye adyān; farhang-e eṣṭelāḥāt-e dini va 'erfāni) Persisch/Englisch; Englisch/Persisch. Hrsg. von Bahā' od-Din Ḥorram-šāhi, daftar-e naṣr-e farhang-e eslāmi, Teheran 1995, 70 + 167 S., 7.500 Rial.

Dieses Wörterbuch ist zwar die Übersetzung von *Illustrated Dictionary of World Religion* (1980), enthält aber auch islamische Fachausdrücke. Außer den persischen Entsprechungen für die englischen Wörter sind auch Erläuterungen hinzugefügt worden.

Āšuri, Dāruš:

Wörterbuch der Humanwissenschaften (farhang-e 'olum-e ensāni) našr-e markaz, Teheran 1996, 478 S., 16.500 Rial.

Das Wörterbuch wird in der nächsten Ausgabe ausführlich besprochen.

Ašrafzāde, Rezā:

Lexikon der Koranverse und Überlieferungen in den Gedichten des Šeiḥ Farid od-Din 'Aṭṭār Nišāburi (farhang-e kārbord-e āyāt va ravāyāt dar aš'ār-e Šeiḥ Farid od-Din 'Aṭṭār Nišāburi), edāre-ye koll-e farhang va eršād-e eslāmi-ye ḥorāsān, o.O., 1994 (angeboten 1995), 477 S., 5.900 Rial.

Bei diesem Lexikon handelt es sich um die Koranverse und Überlieferungen, die in den Gedichten von 'Aṭṭār Nišāburi verwendet worden sind. Der Verfasser hat sie herausgesucht und zu erklären versucht.

Enzyklopädie der Islamischen Welt; Prinzipien und Kriterien der Auswahl der Eintragungen

(dānešnāme-ye djahān-e eslām; oṣul va zavābe-e madḥalgezini) bonyād-e dāyerat ol-ma'āref-e eslāmi, Teheran 1995, 55 S.

In diesem Heft wird erklärt, welche Prinzipien und Kriterien bei der Auswahl der Lexikoneintragungen maßgeblich sind und welche Stadien der jeweilige Artikel durchlaufen muß, um veröffentlicht zu werden. Das Heft enthält ein vollständiges Verzeichnis der zur Bearbeitung beabsichtigten Themen.

GESCHICHTE

Rezā, ‘Enāyatollāh:

Aserbaidtschan und Arrān - Kaukasisches Albanien (āzarbaiddjān va arrān - ālbāni-ye qafqāz). Literarische und historische Veröffentlichungen der Stiftung Dr. Maḥmud Afšār Yazdi, Teheran 1993, 200 S., Karte, Register, 2.950 Rial.

Zur Jahrhundertwende wurde ein Teil des Kaukasus Aserbaidtschan genannt. Daraufhin wurden zwei geographische Ausdrücke geprägt: Nord-Aserbaidtschan und Süd-Aserbaidtschan im Sinne eines zweigeteilten Landes auf beiden Seiten des Flusses Aras. In diesem Buch versucht der Verfasser aufgrund der ihm vorliegenden geographischen und historischen Urkunden zu beweisen, daß das Territorium, das nördlich des Flusses Aras im Kaukasus liegt, in früheren Zeiten niemals Aserbaidtschan hieß. Er befaßt sich mit der Entstehung der Bezeichnung Aserbaidtschan und mit den früheren Bezeichnungen dieses Gebietes wie Albanien, al-Rān und Arrān bei den Arabern und Ārān bei den Persern.

Der Verfasser vertritt die Meinung, daß die falsche Bezeichnung Aserbaidtschan für dieses Gebiet mit politischen Absichten eingeführt wurde.

Qoraši, Amānollāh:

Iranbuch - Neue Einsicht in die Geschichte der Bezeichnung Iran (iran-nāmak - negareši nou be tāriḥ-e nām-e irān). Selbstverlag, Teheran 1994, 320 S., illustriert, Karte, Tabelle, 6.000 Rial.

Iran-nāmak ist die Geschichte der Bevölkerung des Iran und der Bezeichnungen des Lebensraumes der Iraner im Verlaufe von 4.000 Jahren. In dem Buch wird dargestellt, warum bis vor kurzem das Land als Persia, Persien, Pers und ‘adjam bezeichnet wurde.

Das erste Kapitel befaßt sich mit den indo-europäischen Völkern, ihrem Lebensraum, ihren Sprachen, Mythen und Religionen.

Das zweite Kapitel handelt von den arischen Völkern und ihrem gemeinsamen Lebensraum, wobei festgestellt wird, daß nicht alle indo-europäischen Völker als Arier bezeichnet wurden, sondern nur der indo-iranische Zweig von ihnen und ein Reitervolk namens Skythen.

Das dritte Kapitel befaßt sich mit der arischen Völkerwanderung, dem Schicksal der Skythen und des iranischen Zweiges der arischen Völker.

In weiteren Kapiteln werden die Geschichte der Iraner in der Zeit der Meder, Achameniden, Arzakiden, Sassaniden und in der islamischen Zeit behandelt.

PHILOSOPHIE

Azkā'i, Parviz; Abu Reihān Biruni;

Gedanken und Meinungen (Abu Reihān Biruni; afkār va ārā') tarḥ-e nou, Teheran 1995, 260 S., 6.700 Rial.

Dāvāri, Rezā:

Fārābi, tarḥ-e nou, Teheran 1995, 326 S., Register, 7.200 Rial.

Es handelt sich um eine Neubearbeitung des Buches Fārābis Staatsphilosophie, das im Jahre 1975 erschienen war. Kapitel über Leben, Werk, Lehrmeinungen und Schreibstil Fārābis, eine ausführliche Bibliographie über die Werke Fārābis sind der Neubearbeitung hinzugefügt worden.

Lāridjāni, Moḥammad Djavād: Zwei Abhandlungen:

Der weise Sokrates und das menschliche Denken und kurzer Einblick in die mathematische Logik (do resāle: "soqrāt ḥakim va andiše-ye ensān" va "āšenā'i-ye edjmāli bā manṭeq-e riyāzi"), markaz-e taḥqiqāt-e fizik-e nazari va riyāziyāt, Teheran 1995, 52 S., 2.500 Rial.

Mosta'ān, Mahtāb:

Kierkegaard, ein mystischer Denker (Kierkegaard, motefakker-e 'ārefīše) ravāyat, Teheran 1995, 160 S., 3.200 Rial.

Dādbeh, Ašgar:

Fāḥr-e Rāzi, tarḥ-e nou, Teheran 1995, 347 S.,

Imām Fāḥr Rāzi ist bei vielen Gelehrten als Skeptiker und Kritiker bekannt. Er wird daher imām al-mušakkikīn (Imām der Skeptiker) genannt. Doch die umfassende Gelehrsamkeit dieses großen Mannes der islamischen Welt wird durch den Beinamen Skeptiker eher überdeckt. Der Verfasser versucht in seinem Werk, die Stellung Fāḥr Rāzis in der Koranexegese, Philosophie, Theologie und insbesondere in der philosophischen Kritik zu bestimmen. Er betrachtet die Skepsis des Gelehrten als eine Eigenschaft der dynamischen islamisch-iranischen Kultur in der Zeit des 4. bis zum 6. Jahrhunderts n.H.

ZEITSCHRIFTEN

Ādine Nr. 105, āzar 1374 (Nov./Dez. 1995)

Übersetzung am Runden Tisch der Ādine (tardjome dar miz-e gerd-e Ādine), Moḥammad Rezā Bāṭeni, Moḥammad ‘Ali Sepānlu, Kāzem Kardovāni, ‘Abollāh Koutāri, ‘Abd or-Rezā Hušang Mahdavi, Ebrāhim Yunesi und andere.

Möglicher als die Welt des Alles-oder-nichts (maqdur-tar az djahān-e hame yā hič), Mas‘ud Behnud.

Der Beschuldigte - Kurzgeschichte (mottaham - dāstān) Ferešte Sāri.

Herkunft: der Postmodernisten (ḥastgāh-e postmodernist-hā) Terry Igelton, Sohrāb Mo‘ini.

Lebendiger Prozeß oder gemeinsames Grab (farāyandi zende yā guri moštarak) Georg Lukacs, Moḥammad Puyande.

Ich habe mit meinem Beharren Mosaddeq in die Politik hineingezogen. (Mošaddeq-rā ešrār-e man be siyāsāt kešand) Ḥosein Makki.

Argonun, Jahrgang 2, Nr. 5 + 6, Frühjahr und Sommer 1374 (1995)

Gott in der neueren Philosophie und dem zeitgenössischen Denken (ḥodā dar falsafe-ye djadid va tafakkor-e mo‘āšer) Etienne Gilson, Šahrām Pāzoki.

Vergleichende Theologie (elāhiyat-e taṭbiqi) David Tracy, Bahā’ od-Din Ḥorramšāhi.

Was ist Glaube? (imān čist?) Paul Tillich, ‘Ali Mortezaaviyān.

Die Heilige Schrift als literarisches Werk (ketāb-e moqaddas bemanzele-ye aṭari adabi), John Gable, Ḥosein Pāyande.

Boltmann und Existenztheologie, Yusef Abāzari.

Wolfhart Pannenberg: Historische Theologie (Wolfhart Pannenberg: elāhiyāt-e tāriḥi) Morād Farhādpur.

Jesus Christus und Mythologie (Isā Masih va ostūrešenāsi) Rudolf Boltmann, Hāle Ladjvardi.

Naturreligion (din-e ṭabi‘i) Imanuel Kant, Manučehr Tāne‘i Darrebidi.

Auswahl aus den Aufzeichnungen der letzten Jahre (gozide‘i az dāstān-hā -ye vāpasin sāl-hā) Sören Kierkegard, Fazollāh Pākzād.

Ewige Wahrheiten (ḥaqāyeq-e sarmadi) Hedāyat ‘Alavitabār.

Rahyāft, Nr. 8, Frühjahr 1374 (1995)

Der gegenwärtige Zustand der wissenschaftlichen Zeitschriften im Iran (vaz'iyat-e fe'li-ye madjallāt-e 'elmi dar Iran) Fathollāh Mozaffarzāde.

Ein Blick auf die erste wissenschaftliche Zeitschrift Irans (negāhi be naḥostin našriye-ye 'elmi-ye Iran) 'Ali Rezā Ḥoseini Pākdehi.

Ein Blick auf die erste Hochschulzeitschrift Irans našriye-ye dāneš (negāhi be naḥostin našriye-ye dānešgāhi-ye irān našriye-ye dāneš);

Bewertung der Ingenieur-Fachzeitschriften (arzyābi-ye madjallāt-e taḥaššoši-ye mohandesi) Manučehr Vaziri.

Wissenschaftliche Zeitschriften und das Problem ihrer Finanzierung (madjallāt-e 'elmi va mo'zel-e tamin-e hazine-hā-ye māli).

Farhang-e touse'e, 4. Jahrgang, mehr va ābān 1374 (Sept.+Okt. 1995)

Die Wissenschaft im Iran zum Allgemeingut machen (hamagāni kardan-e 'elm dar Iran) Madjid Malekān, Toufiq Heidarzāde.

Ein Blick auf Ṭalebof Tabrizis politische Gedanken (negāhi be andišehā-ye siyāsi-ye Ṭalebof-e Tabrizi) Golām Ḥosein Zargarinezhād.

Vergleichende Untersuchung der Renaissance in Europa und Iran

(barreasi-ye taṭbiqi-ye renesāns dar Orupa va Iran) 'Ali Rezā Karimi.

Rassismus und Politik in Europa (nezhādparasti va siyāsat dar Orupa) Etienne Balibar.

Gründe der Unterentwicklung (čerā-hā-ye touse'e-nayāftegi) Djahāngir-e Djahāngiri.

Die Chronik einer totgeborenen Bewegung (vaqāye'-negāri-ye djonbeši kē qabl az e'lām-e tavallod morde bud) Esfandyār Bahāri.

Keinhān-e andiše, Nr. 62, mehr va ābān 1373 (Sept. + Okt. 1994)

Islamische und nichtislamische Grundlagen der mo'tazelitischen Ethik (mabāni-ye eslāmi va geir-e eslāmi dar falsafe-ye aḥlāq-e mo'tazele) Djordj Djurdjāni, Mehdi Ḥoseini.

Wissenschaft als Vermutung und Widerlegung ('elm ham'con ḥads va ebṭāl) T. A. Burk, Moḥammad Rezā Ḥesāmi.

Sekundäre Intelligibilia (ma'qulāt-e tāniye) Moḥammad Fanā'i Aškuri.

Vierzig Überlegungen zur Identität des Subjekts und Objekts (čehel nokte dar etteḥād-e 'āqel va ma'qul) 'Abd or-Rezā Djāmālzāde.

Našr-e dāneš, Jg. 15, Nr. 6, mehr va ābān 1374 (Sept. + Okt. 1995)

Persische Sprache und die Geschichte der Wissenschaft (zabān-e fārsi va tāriḥ-e 'elm;

Gefahren, die der persischen Sprache drohen (ḥaṭar-hā'i ke zabān-e fārsi-rā tahdid mi-konad);

Einige neue Belege über Seyyed Djamāl od-Din Asadābadi (čand sanad-e tāze dar bāre-ye Seyyed Djamāl od-Din Asadābadi);

Die Blütezeit des Enzyklopädienschreibens ('ašr-e šokufa'i-ye dā'erat ol-ma'āref-negāri);

Islām, das Niebelungenlied (Islām, sorud-e nibelungen).

Mobin, Nr. 3, Herbst 1374 (1995)

Weitere Erforschung der Auslegungsmethoden (kand-o kāvi digar dar šive-ha-ye tafsiri);

Eindeutige und mehrdeutige Verse, verschiedene Meinungen (moḥkam va motašābeh va ārā-ye gunāgun);

Bezeichnungen und Attribute der Auferstehung im Koran (nām-hā va oušāf-e qiyāmat dar qorān-e karim);

Die Bedeutung der Weisheit im Koran und in der Tradition (mafhum-e ḥekmat dar qorān va ḥadis);

Einige Worte zu einem Gleichnis im Koran (soḥani dar bāb-e yeki az tašbihāt-e qorān);

Bibliographie zur Verfälschungslegende (ketābšenasi-ye afsāne-ye taḥrif);

Über den Vorzug des Koran (andar fazl-e qorān);

Koranische Neuheiten (tāze-hā-ye qorāni);

Kalām-e eslāmi, Jg. 4, Nr. 16, Winter 1374 (1995)

Entwicklung der Gedanken zur Bekämpfung der Heiligen Schriften (taḥavvol-e andiše-ye mobāreze bā kotob-e āsemāni);

Kritik der Beweise über "Entstehung der Dinge" (naqd-e barāhin-e ḥodus-e adsām);

Segnung (tabarroq);

Ethischer Gottesbeweis bei Kant (etḥāt-e vodjud-e ḥodā dar borhān-e aḥlāqi-ye Kant);

Eine Untersuchung zur Sekte der ahl al-ḥaqq (taḥqiqi pirāmun-e ferqe-ye ahl al-ḥaqq) Ḥakim Abo 'l-Qāsem Ferdousi;

Theologische Abhandlung eines der späteren schiitischen Theologen (resāle'i kalāmi az yeki az motekallemān-e mote'ḥḥer-e šī'e).

Ma'refat, Jg. 4, Nr. 3, Winter 1374 (1995)

Religion und Ethik, Diskussion am Runden Tisch (miz-e gerd-e din va ahlāq);

Ethik im Koran (ahlāq dar qorān);

Ewigkeitswert der ethischen Grundsätze und die Theorie des Subjektiven (djāvānēgi-ye ošul-e ahlāqi va nazariye-ye e'tebāriyāt);

Absolute Macht und Sünde (qodrat-e moṭlaq va gonāh);

Glückseligkeit in der Moralphilosophie (sa'ādat dar falsafe-ye ahlāq);

Ende der Tugend (pāyān-e fazilat);

Natürliche Veranlagung im Koran (feṭrat dar qorān);

Theorie in der Soziologie (nazariye dar djāme'ešenāsi);

Religionsphilosophie, religiöser Pluralismus, zeitgemäße Religion und dynamische Theologie (falsafe-ye din, ketratgarā'i-ye dini, ašri budan-e din va elāhiyāt-e puyēši).

Nāme-ye farhang, 5. Jg., Nr. 3, Herbst 1374 (1995)

Die Welt im Schatten der islamischen Gebote (djahān dar sāye-ye aḥkān-e qorān);

Die Kultur ist ständig im Wandel (farhang peivaste dar tahavvol ast);

Rechtliche Probleme der Fernsehsatelliten (masā'l-e ḥoquqi-ye māhvāre-hā-ye televizioni);

Modernismus und Ethik in den Werken Durkheims (tadjaddod va ahlāq dar ātār-e Durkheim);

Ende eines Kapitels und der Beginn eines neuen im Lebensbuch der Menschen (pāyān-e yek fašl va āgāz-e fašli digar dar ketāb-e zendēgi-ye bašar);

Projekt über die Lehre und Forschung im Bereich der religiösen Rechtsleitung (tarḥ-e moṭāle'e va taḥqiq dar qalamrou-e hedāyat-e din);

Ouḥadi Marāḡe'i Gedanken über die Stellung der Wissenschaft und Modalitäten der Bildung (andiše-hā-ye Ouḥadi Marāḡe'i dar manzelat-e dāneš va čegunēgi-ye āmuzeš);

Methoden der Orientalistik und Iranistik (šive-hā-ye šarqšenāsi va irānšenāsi);

Bereiche der Symbolik in Moulānā's Mathnawi (gostare-ye ramz dar matnavi-ye moulāna);

Spuren der iranischen Kunst in der indischen Kulturszene (radd-e pā-ye honar-e irān dar 'arše-ye farhang-e Hend);

Angst vor dem Gesetzesislam in Europa (tars az eslām-e faqāhāti dar orupa).